Berichtsreihe des Forums zur
Europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (EG-HWRM-RL)

Band 5 (2013)

Robert Jüpner, Uwe Müller (Hrsg.)

Tagungsband zur 5. Veranstaltung
am 20. Juni 2013 in Neustadt an der Weinstraße

Die Veranstaltungsreihe wurde in Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen durchgeführt:

RheinlandPfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT, WASSERWIRTSCHAFT UND GEWERBEAUFSICHT

STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Freistaat SACHSEN

Freistaat Thüringen
Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTEN

In Abstimmung mit der DWA

Hydrologische Wissenschaften
Fachgemeinschaft in der DWA

BWK Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V.

WASSERWIRTSCHAFT
HYDROLOGIE · WASSERBAU · HYDROMECHANIK · GEWÄSSER · ÖKOLOGIE · BODEN

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

UNI WASSER GmbH

Shaker Verlag
Aachen 2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Berichtsreihe des Forums zur Europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie

Herausgeber der Berichtsreihe: Prof. Dr. Robert Jüpner
FG Wasserbau und Wasserwirtschaft
Technische Universität Kaiserslautern
Paul-Ehrlich-Straße 14
67663 Kaiserslautern

Dr. Uwe Müller
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Zur Wetterwarte 11
01109 Dresden

Herausgeber Band 5: Prof. Dr. Robert Jüpner, Dr. Uwe Müller

Redaktion: FG Wasserbau und Wasserwirtschaft, TU Kaiserslautern

Kaiserslautern, im Juni 2013

Copyright Shaker Verlag 2013
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-1919-3
ISSN 1868-6427

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Berichtsreihe des Forums zur Europäischen Hochwasserrisiko-management-Richtlinie (EG-HWRM-RL)

- Band 5 -

Tagungsband zur 5. Veranstaltung

am 20. Juni 2013 in Neustadt an der Weinstraße

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Vorwort	3
	Grußwort Stefan Hill *Präsident des Landesamtes für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz*	5
	Grußwort Norbert Eichkorn *Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie*	7
1.	Zur Rolle der Raumplanung beim Hochwasserschutz und Hochwasserrisikomanagement *Hans-Jürgen Seimetz*	9
2.	Zur Zieldiskussion des Hochwasserrisikomanagements im Einzugsgebiet des Rheins *André Weidenhaupt*	21
3.	Beteiligung der Städte und Gemeinden an der Maßnahmenauswahl zur Hochwasserrisikomanagement-Planung in Bayern *Gabriele Merz*	29
4	Leitfaden für das kommunale Hochwasserrisikomanagement als Beitrag zur Umsetzung der HWRM-RL in Thüringen *Manuela Gretzschel, Hans-Georg Spanknebel*	37

5. Instrumente der Umsetzung in Baden-Württemberg am Beispiel der Hochwasserrisikomanagementplanung an der Dreisam 47

Jürgen Reich, Klaus Dapp

6. Beispielinstrumente zur Umsetzung der EG-HWRM-RL 63

Uwe Müller

7. Hochwasser-Krisenmanagement als Teil von Hochwasserschutzkonzepten - Praktische Erfahrungen aus Pilotprojekten 73

Christian Brauner

8 Beispiel Leutesdorf - örtliche Hochwasserschutzkonzepte Rheinland-Pfalz 87

Ralf Schernikau

9. Fortbildung „Hochwasserrisikomanagement und hochwasserangepasstes Planen und Bauen“ in Rheinland-Pfalz und Luxemburg – Erfahrungen 93

Martin Cassel, Robert Jüpner

10. Ausbildung zum Hochwasserrisikomanagement im Zeitalter der „Digital Natives“ 105

Heribert Nacken

11. Hochwassergefahrenkarten - was bleibt zu tun? 115

Stefan Wallisch

12. Zwischen EU-Erfordernissen und praktischem Nutzen - HWRM-Planung in NRW 131

Lisa Friedeheim, Peter Heiland

Autorenverzeichnis 143

Vorwort zum fünften Forum zur Umsetzung der Europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (EG-HWRM-RL)

Zum fünfjährigen Jubiläum findet das diesjährige Forum zur Umsetzung der Europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (EG-HWRM-RL) in Neustadt/Weinstraße statt. Ein guter Anlass für das gastgebende Bundesland Rheinland-Pfalz, die aktuelle Situation im Hochwasserrisikomanagement zusammen mit den benachbarten Bundesländern und Luxemburg ein wenig tiefer zu beleuchten.

Standen in den vergangenen Jahren auf den Veranstaltungen in Dresden, Kaiserslautern, Weimar und Leipzig vor allem grundlegende Aspekte des Umsetzungsprozesses der Richtlinie im Mittelpunkt des Interesses, gerät nunmehr die Erstellung der Hochwasserrisikomanagementpläne immer stärker in den Fokus. Die Vorstellung unterschiedlicher Ansätze und Ideen wird diese Veranstaltung maßgeblich prägen.

Das Forum zur EG-HWRM-RL versteht sich als Plattform einer breiten öffentlichen Diskussion dieses Umsetzungsprozesses. Auch in diesem Jahr ist es uns wieder gelungen, exzellente Referentinnen und Referenten zu gewinnen. Die Fachvorträge konzentrieren sich in Themenblöcken auf:

- Instrumente der Umsetzung der EG-HWRM-RL
- Örtliche Hochwasserschutzkonzepte
- Architekten und Ingenieure im Umsetzungsprozess der EG-HWRM-RL

Es wird zudem interessant zu erfahren sein, wie die Wechselwirkung zwischen Wasserwirtschaft und Raumplanung gestaltet werden kann (Vortrag von Prof. Seimetz) und welche Schutzziele das moderne Hochwasserrisikomanagement im Spannungsfeld zwischen technisch realisierbaren und wirtschaftlich nachhaltigen Lösungen ermöglichen kann (Vortrag Dr. Weidenhaupt).

Die Veranstaltungsreihe wird auch in diesem Jahr von den Bundesländern Sachsen, Rheinland-Pfalz und Thüringen gemeinsam getragen. Als Veranstalter zeichnen das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (LUWG), das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und das Fachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Universität Kaiserslautern verantwortlich. Die Organisation erfolgt durch die UniWasser GmbH, Kaiserslautern.

Als Mitveranstalter fungieren:

- das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz (MUFV)
- das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)
- das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)
- die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord)
- der Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau e. V. (BWK)
- die Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften (FGhW) in der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
- die Fachzeitschrift WasserWirtschaft

Wir bedanken uns bei allen Referentinnen und Referenten für ihr Engagement und ihre interessanten Beiträge, den Mitveranstaltern danken wir herzlich für ihre Unterstützung und der SGD Süd in Neustadt/Weinstraße für ihre Gastfreundschaft.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante Veranstaltung und fruchtbare Diskussionen sowie allen Leserinnen und Lesern eine angenehme und gewinnbringende Lektüre. Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wiederum zahlreich als Teilnehmer zum 6. Forum zur Umsetzung der EG-HWRM-RL begrüßen zu dürfen.

Kaiserslautern und Dresden im Juni 2013

Prof. Dr. Robert Jüpner Dr.-Ing. Uwe Müller

Grußwort von Präsident Stefan Hill

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Professor Dr. Seimetz,

sehr geehrter Herr Kollege Eichkorn,

zum fünften Mal in Folge findet das Forum zur Europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie statt. Wenn sich eine solche Veranstaltung zum fünften Male jährt, so sollte man meinen: Jetzt ist es aber genug – das lockt doch keinen Menschen mehr hinter dem Ofen hervor! Das Gegenteil ist der Fall. Diese Veranstaltung ist nach wie vor gefragt, ja, wir begrüßen in diesem Jahr sogar mehr Teilnehmer als manches andere Mal.

Die Erklärungen hierfür mögen vielfältig sein. Ohne sie im Detail analysieren und bewerten zu wollen, drängt sich mir doch der Gedanke auf, dass das Näherrücken des Termins für die Fertigstellung der Hochwasserrisikomanagementpläne hier eine besondere Rolle spielt. Damit werden die Themen dieses Forums noch konkreter, noch brisanter. Auch mehren sich die Beiträge durch Ingenieurbüros, wofür wir besonders dankbar sein sollten. Da die Fachverwaltung personell kaum mehr in der Lage ist, alle Aufgaben alleine zu bewältigen, erfolgt die logistische Unterstützung zunehmend durch Ingenieurbüros und die wissenschaftliche Begleitung durch unsere technischen Universitäten. Dauer- bzw. auch Routineaufgaben sind allerdings hiervon regelmäßig nicht betroffen. Im Zusammenhang mit der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie sind mittelfristig zu erledigende Dienstleistungen besonders gefragt. Die Begleitung der Erstellung der Hochwasserrisikomanagementpläne durch externe Dienstleister hilft uns ungemein, komplizierte Sachverhalte zu durchschauen und für die Öffentlichkeit transparent zu machen. Den Prozess der Beteiligung der durch Hochwasser Betroffenen bei wasserwirtschaftlichen Planungen sehe ich daher als Schlüssel zum Erfolg bei der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie. Unter Betroffenen sind ganz wesentlich auch die Wasserwehren, Werkleiter, Planungsverantwortlichen vor Ort und selbstverständlich die durch Hochwasser Geschädigten gemeint. Denn was nützen ausgefeilte Hochwasserschutzplanungen vom „Grünen Tisch“, wenn sie vor Ort nicht verstanden und akzeptiert werden. Umgekehrt müssen vermeintliche Königswege Erfolg versprechen und auch umsetzbar sein. Die Beratung und Unterstützung durch externe Dienstleister ist daher die willkommene Ergänzung bei der Umsetzung dieser (und anderer) Richtlinie.

Das Forum zur EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie bietet zum fünften Mal die Möglichkeit, das Herangehen an die Lösung der uns gestellten Aufgabe zu diskutieren und vom anderen zu profitieren. Im engen Schulterschluss zwischen Behörden, Universitäten und Ingenieurbüros habe ich keine Zweifel, dass uns das gelingen wird.

Stefan Hill

Präsident des Landesamtes für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

Grußwort von Präsident Norbert Eichkorn

Sehr geehrter Herr Präsident,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie hier in Neustadt an der Weinstraße zum mittlerweile 5. Forum zur Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie begrüßen zu können.

Die hohen Teilnehmerzahlen der bisherigen Foren haben gezeigt, dass durch die Veranstalter immer eine gute Themenauswahl getroffen worden ist. Weil wir in diesem Jahr bereits das 5. Forum durchführen, kann man inzwischen von einer guten Tradition sprechen.

Die Vorträge in diesem Jahr werden Sie wieder über die vielfältigen Anforderungen und deren Lösungsmöglichkeiten im Umsetzungsprozess der EG-HWRM-RL informieren. Auch der heutige Tag wird zeigen, dass ein stetiger Erfahrungsaustausch wichtig für die von der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie gewollte Koordinierung und Harmonisierung ist. Nach den einleitenden Vorträgen zur Rolle der Raumplanung im Hochwasserrisikomanagement und zur Zieldiskussion im Rheineinzugsgebiet werden Sie im ersten Themenblock einiges über Instrumente zur Umsetzung der EG-HWRM-RL hören. Anschließend widmet sich der zweite Block den örtlichen Hochwasserschutzkonzepten, bevor im letzten Themenblock näher auf die Rolle der Architekten und Ingenieure im Umsetzungsprozess eingegangen wird.

Im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ist in den letzten Jahren umfangreiche Facharbeit zum Hochwasserrisikomanagement und damit zur Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie geleistet worden. Sachsen hat zu diesem wichtigen Thema einen guten Stand erreicht, den es zu sichern und auszubauen gilt. Zahlreiche Ergebnisse sind über unseren Internetauftritt verfügbar und dienen im Wesentlichen der Information und Aufklärung der Öffentlichkeit. Das Landeshochwasserzentrum hat nicht nur einen qualitativ hochwertigen Hochwassernachrichtendienst sicherzustellen, sondern nimmt auch seine Aufgabe, die Bevölkerung umfassend zu informieren, verantwortungsvoll wahr. In nächster Zukunft werden wir uns noch aktiver der Risikokommunikation widmen müssen.

Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, mit Veranstaltungen, wie unserem heutigen Forum, das Bewusstsein über das Hochwasserrisiko wach zu halten.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Veranstaltung und würde mich freuen, wenn wir Sie auch zum 6. Forum wieder begrüßen könnten.

Norbert Eichkorn

Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie